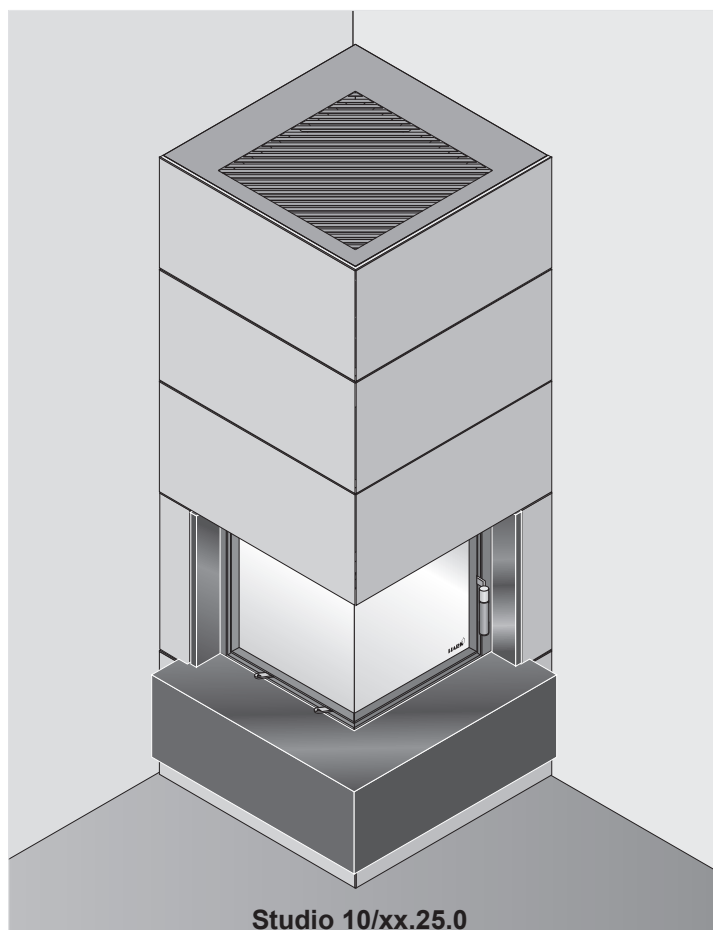
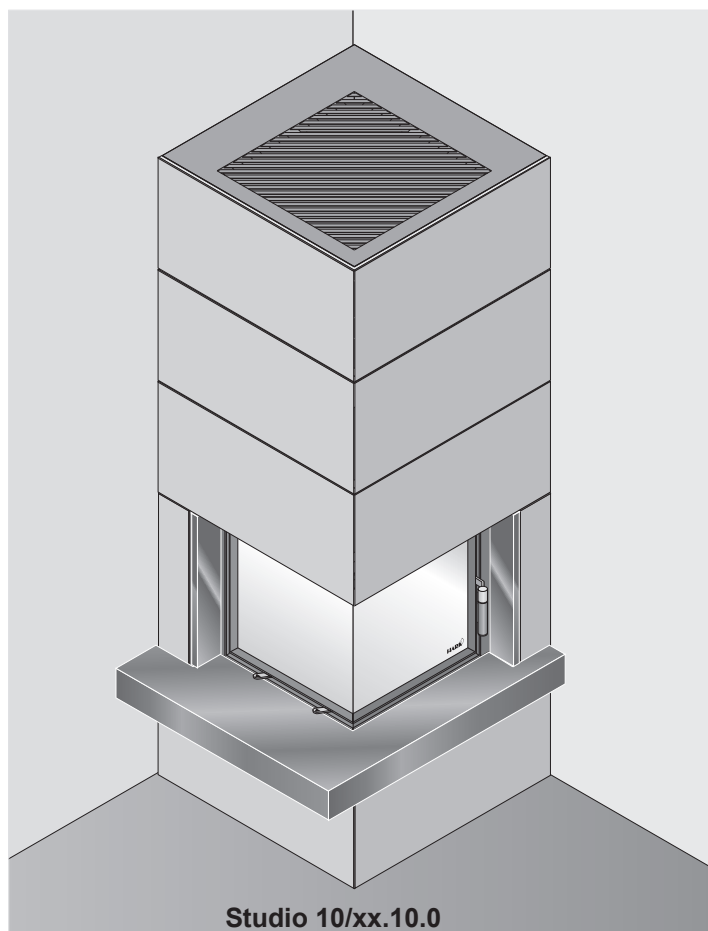
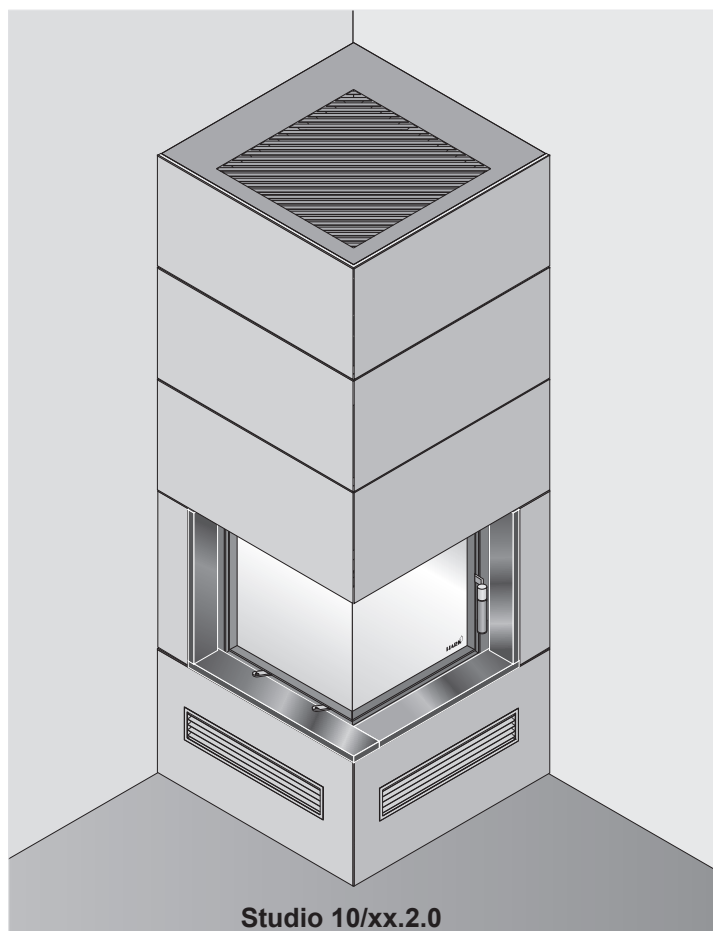


**Systemkamin Studioserie -  
aus wärmespeicherndem Schamotteverguss  
Modell: Studio 10/45 und Studio 10/57  
Montageanleitung**



# Systemkamin Studioserie - Studio 10/45 und Studio 10/57



## Allgemeine Hinweise

Beachten Sie bitte diese Montageanleitung, die Montage- und Bedienungsanleitung der Radiante sowie die Verarbeitungshinweise der beigefügten Verarbeitungsmaterialien.

Vor Beginn der Montage sind die Bauteile auf Vollständigkeit und auf evtl. Transportschäden zu prüfen.

Es ist auf einen tragfähigen Aufstellort zu achten.

## Lieferumfang

Bausatz Leichtbaukamin

- mit entsprechenden Elementen
- Verbindungsstücke
- Lastverteilplatte
- Radiante
- Rauchrohre
- Auflagerahmen
- Keramikfaserband für den Auflagerahmen
- selbstklebende Dichtung
- Isolierplatten (Dämmplatten)

Haftmörtel

Acrylkleber Modetafire

Silikon (Natursteinsilikon)

## Benötigte Werkzeuge

Zollstock

Winkel

Wasserwaage

Spachtel - kleine Maurerkelle

Behälter zum Anmischen der Spachtelmasse

Bohrmaschine

Kartuschenpistole

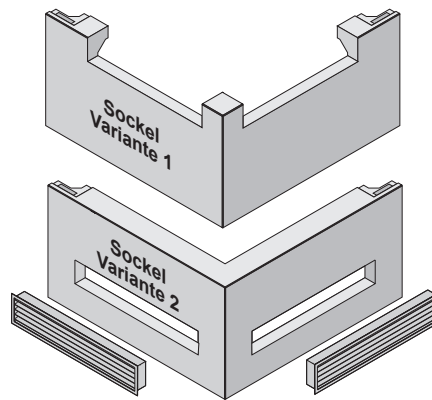
13er Steckschlüssel (Knarre)

8er und 10er Schlüssel

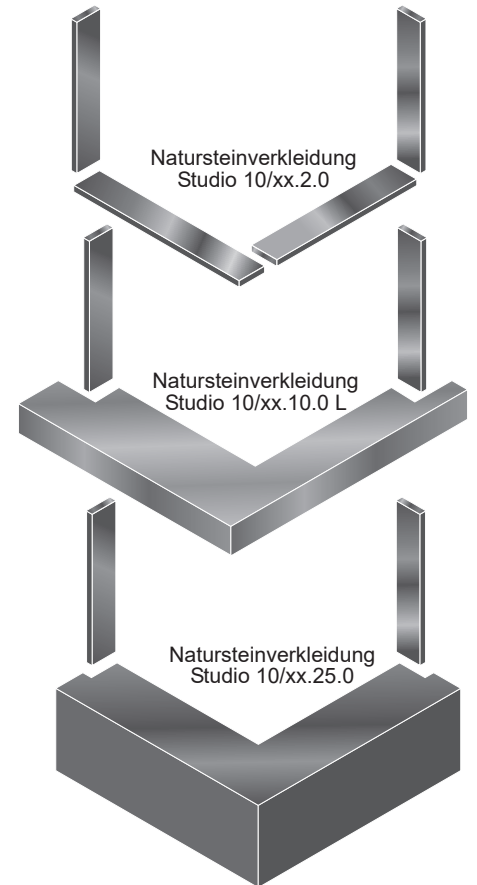
Hammer

Winkelschleifers mit Steinscheibe

## Sockelvarianten

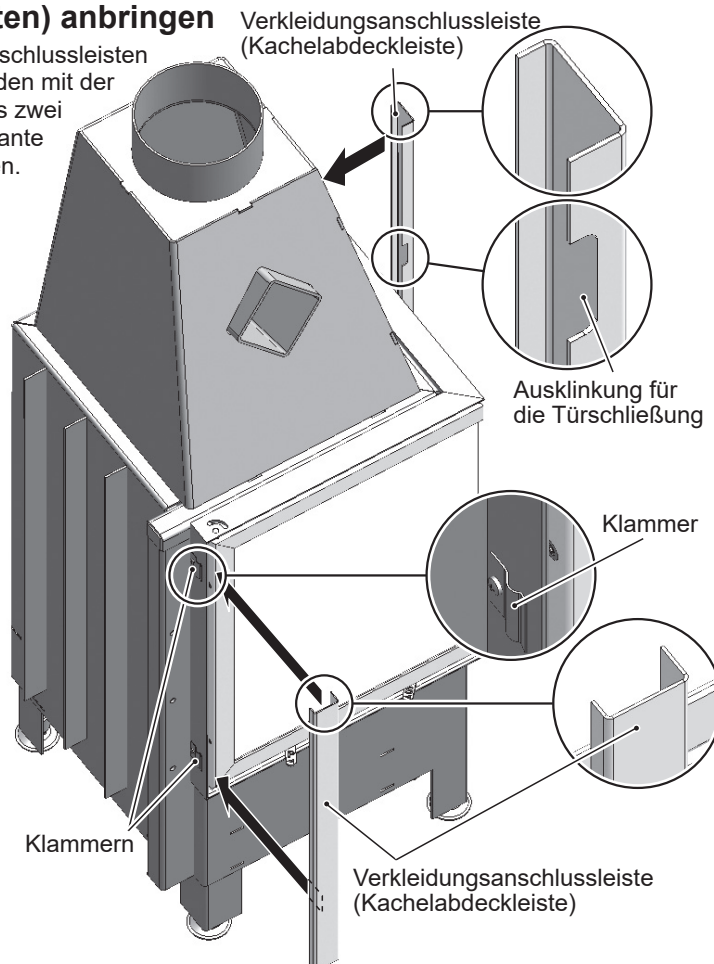


## Verkleidungsvarianten



## Verkleidungsanschlussleisten (Kachelabdeckleisten) anbringen

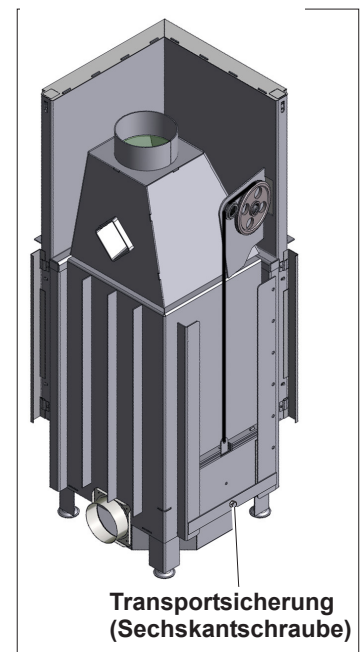
Die beiden Verkleidungsanschlussleisten (Kachelabdeckleisten) werden mit der längeren Seite unter jeweils zwei Klammern (die an die Radiante geschraubt sind) geschoben.



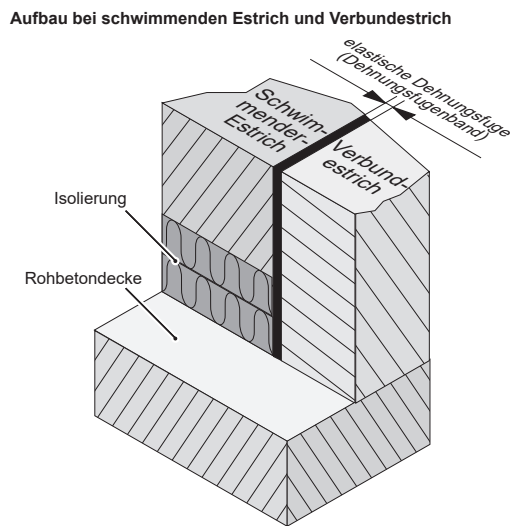
## Transportsicherung (nur bei einer Radiante mit hochschiebbarer Feuerraumtür)

Die Feuerraumtür ist durch die Transportsicherung (Sechskantschraube) in geöffneter Position gesichert.

Nach dem Transport ist die Sechskantschraube zu entfernen.



## Vorbereitung des Stellbereichs



Die beste Lösung ist das bauseitige Entfernen des schwimmenden Estrichs im Stellbereich in Verbindung mit dem Einbringen von Verbundestrich. Es wird eine elastische Dehnungsfuge zwischen Verbund- und schwimmenden Estrich erstellt, welche bis Oberkante des fertigen Fußbodens, also auch z.B. Fliesen verläuft.

Ist das Entfernen des schwimmenden Estrichs nicht möglich, werden höhenverstellbare Estrichdrehstützen verwendet, um das Gewicht des Kamins bis auf die Rohbetondecke zu übertragen.

Vier Estrichdrehstützen sollten möglichst genau unterhalb der Stellfüße des Heizeinsatzes platziert werden. Vier weitere Estrichdrehstützen sind im Bereich unterhalb des Sockels zu platzieren. Die Mittelachse der Bohrungen liegen 40 mm von der Außenkante der Lastverteilplatte gemessen nach innen. Sollte sich unter einen dieser Punkte ein Fußbodenheizungsrohr befinden, muss die Kernlochbohrung (siehe unten) etwas versetzt werden, um eine Beschädigung des Fußbodenheizungsrohres zu vermeiden.

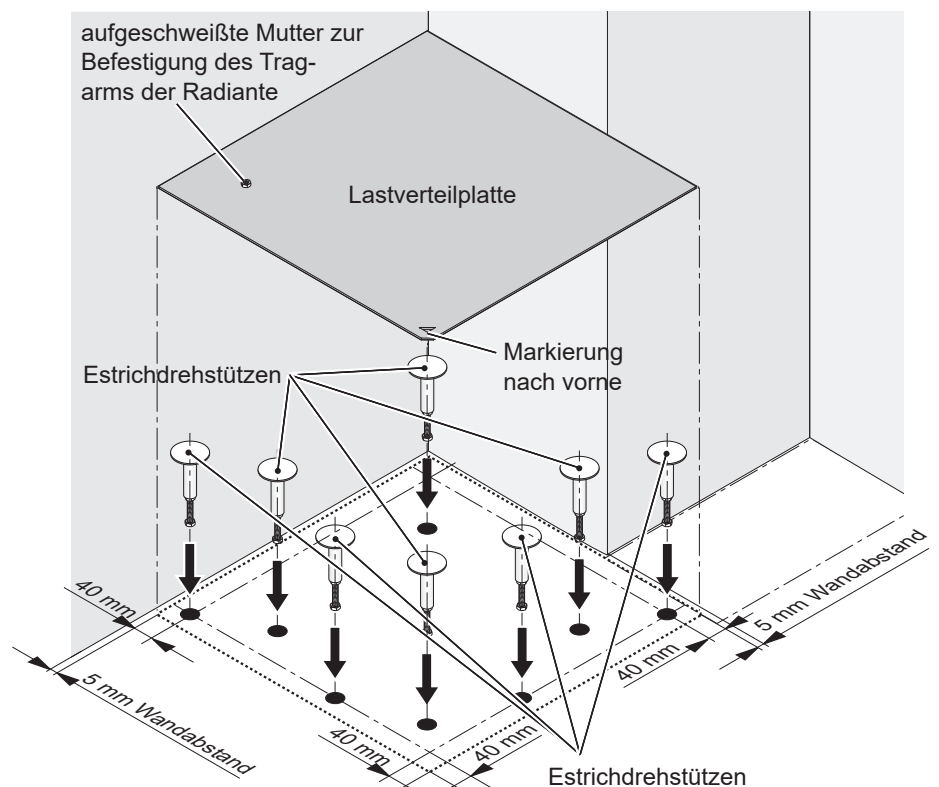
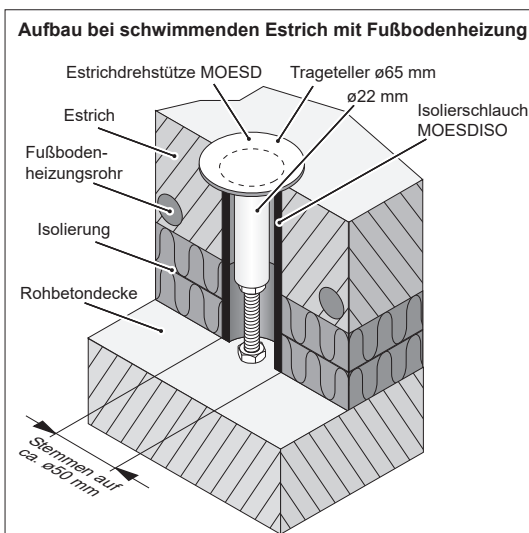
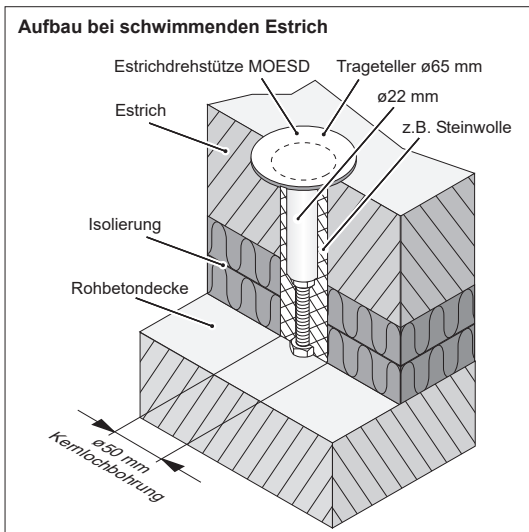
Für die Estrichdrehstützen ist bei "schwimmenden Estrich" eine Kernlochbohrung von  $\varnothing 50$  mm vorzunehmen. Das Bohrloch muss sorgfältig gereinigt (ausgesaugt) werden, damit die Estrichdrehstütze auf dem Rohbeton aufsteht und nicht auf dem Bohrmehl.

Die Estrichdrehstütze ist so einzustellen, dass der Trageteller ca. 2-5 mm über dem Fertigfußbodenbelag liegt und die Stellschraube festen Kontakt mit der Rohbetondecke hat. Die Dehnungsfuge zwischen der Estrichdrehstütze und dem vorhandenen Estrich mit Steinwolle o. ä. ausstopfen (siehe Abb. links mitte). Sicherheitshalber darf bei Vorhandensein von Fußbodenheizungsrohren nur der Oberbelag gebohrt werden. Der Rest muss vorsichtig gestemmt werden um evtl. zuvor nicht erkannte Fußbodenheizungsrohre (Heizschlangen) vor einer Beschädigung zu bewahren.

Zusätzlich wird dann ein Isolierschlauch (MOESDISO) in das Loch eingesetzt und von außen verspachtelt um die Ausdehnungsbewegungen des schwimmenden Estrichs auszugleichen (siehe Abb. links unten).

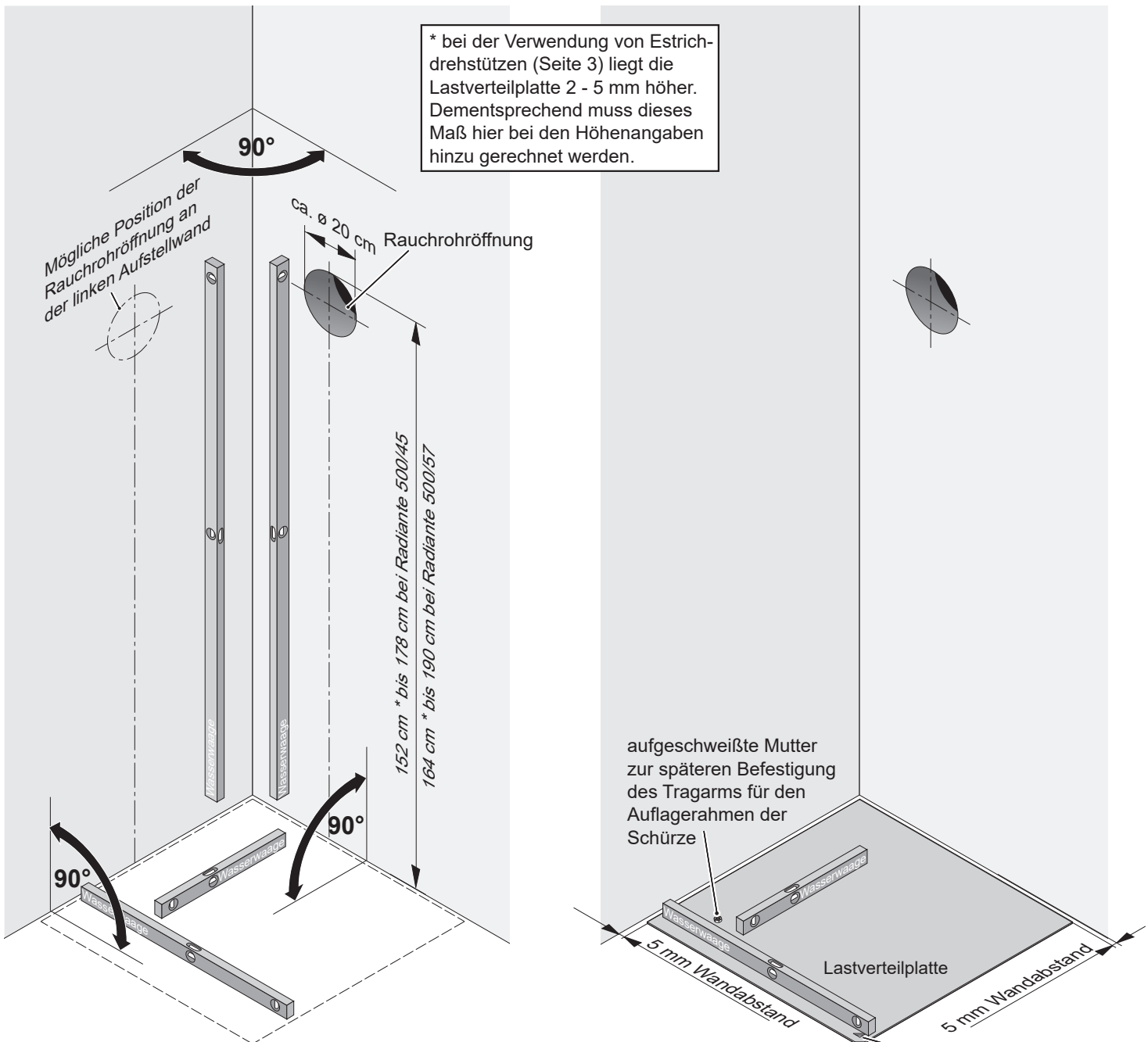
Nun kann die Lastverteilplatte aufgelegt werden. Der Wandabstand der Lastverteilplatte beträgt 5 mm.

### Nur bei schwimmenden Estrich: Estrichdrehstützen platzieren



Montage

(Sollten Sie zusätzlich ein Regal bestellt haben, beachten Sie auch die Hinweise auf Seite 15 und 16.)



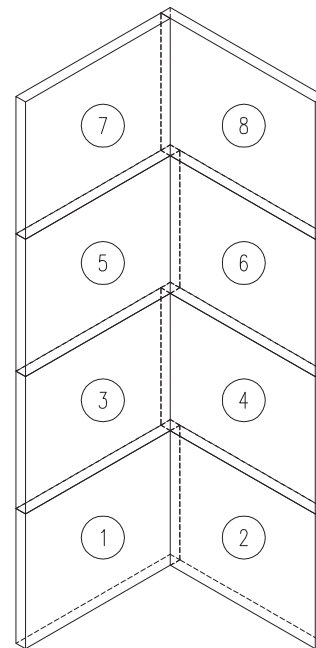
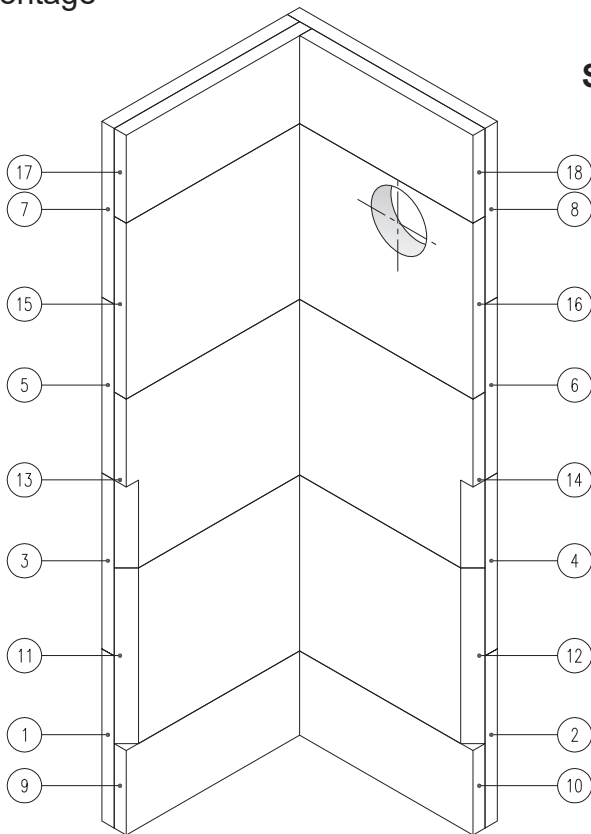
\* bei der Verwendung von Estrichdrehstützen (Seite 3) liegt die Lastverteilplatte 2 - 5 mm höher. Dementsprechend muss dieses Maß hier bei den Höhenangaben hinzu gerechnet werden.

Überprüfen Sie bitte den Aufstellbereich auf Rechtwinkeligkeit und Lotreichtigkeit. Etwaige Unregelmäßigkeiten der Wand sind mit Haftmörtel auszugleichen. Der Fußboden muss im Aufstellbereich waagrecht sein.

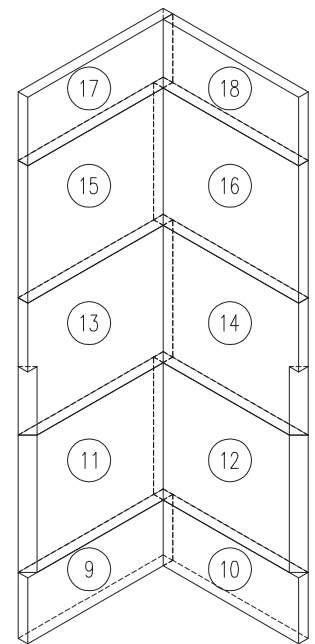
Stellen Sie die Rauchrohröffnung in den Schornstein her.

Montieren Sie die Lastverteilplatte entsprechend den Hinweisen auf Seite 3.

**Studio 10/57**

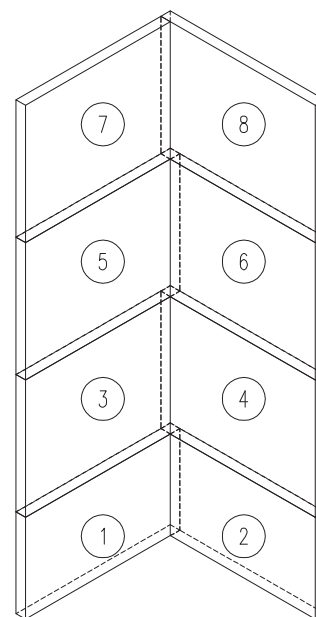
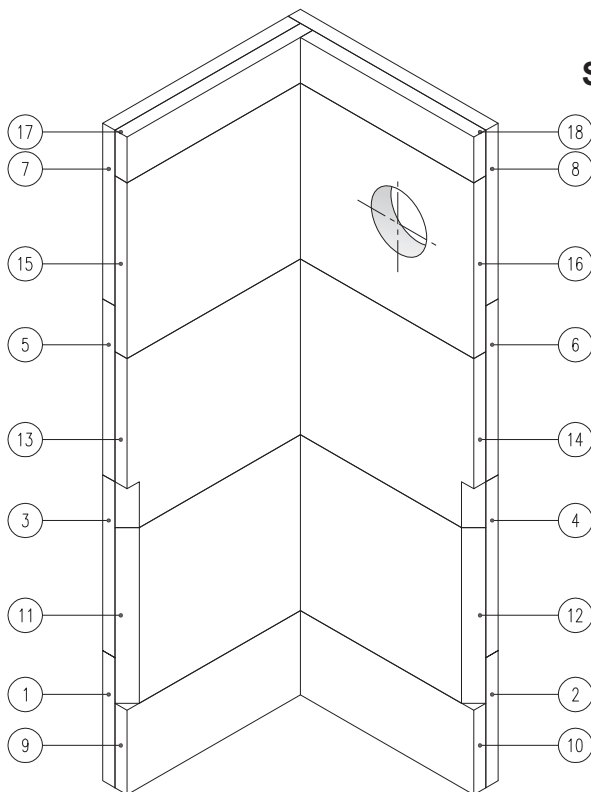


Isolierset Erste Dämmlage

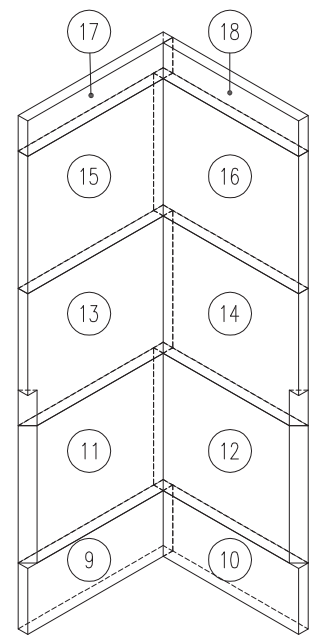


Isolierset Zweite Dämmlage

**Studio 10/45**

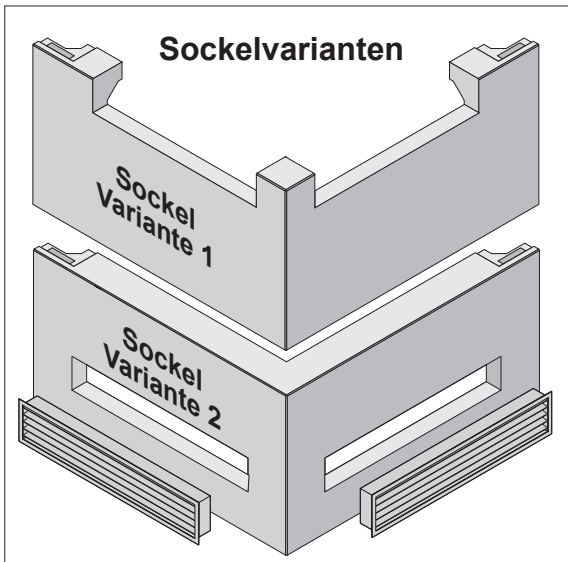


Isolierset Erste Dämmlage

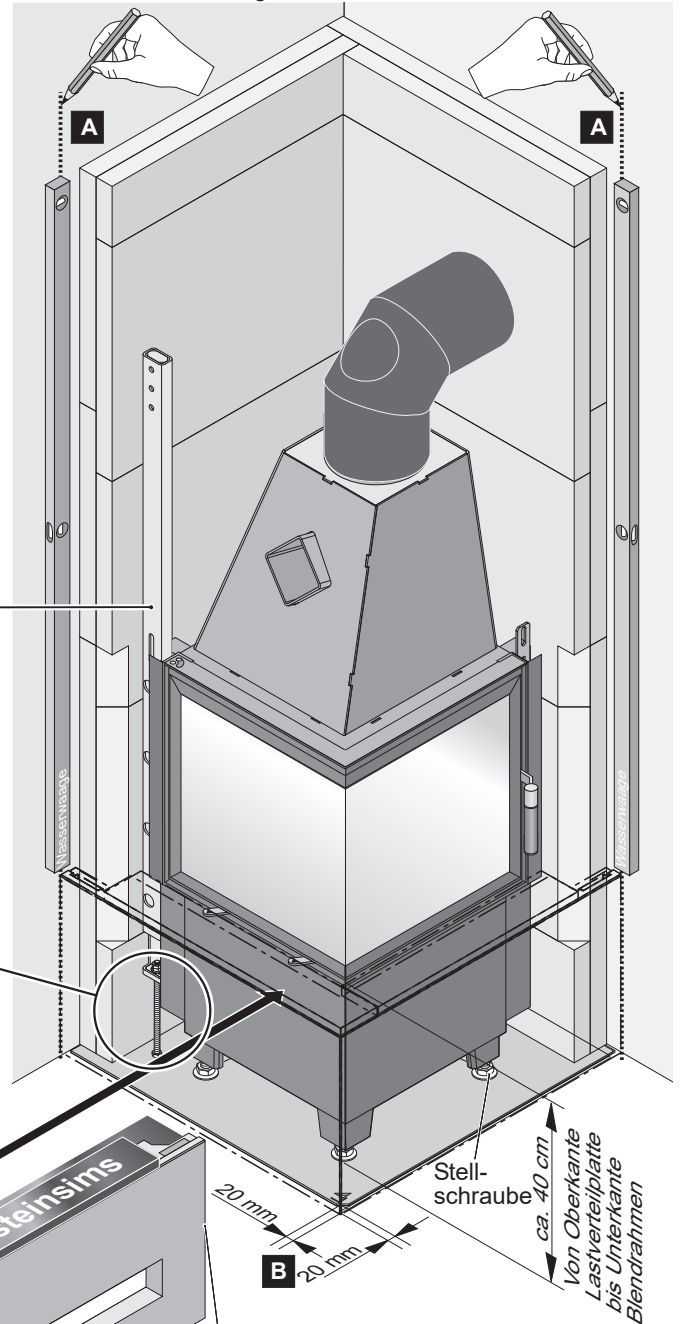


Isolierset Zweite Dämmlage

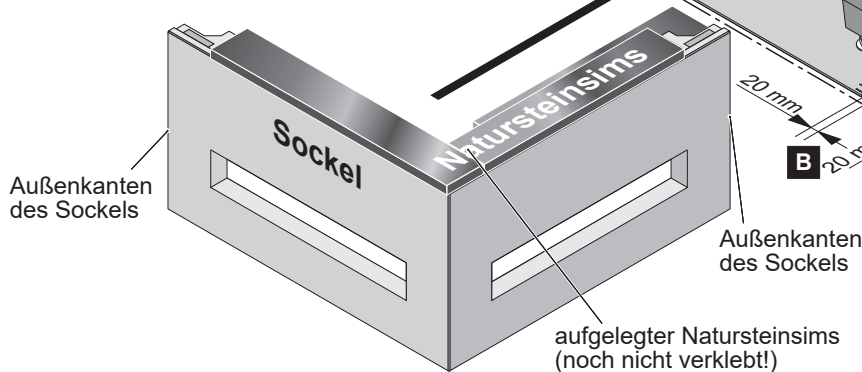
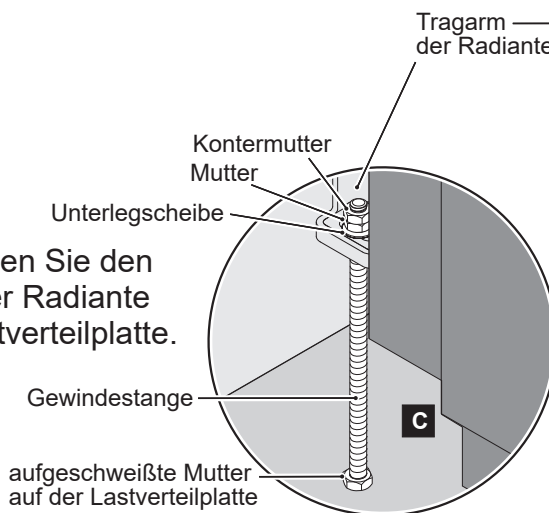
Die Isolierplatten werden fugenversetzt aufeinander verklebt.  
Wischen bzw. Fegen Sie etwaigen Staub von den Klebeflächen der Isolierplatten.  
Tragen Sie punktuell den Promatkleber auf die Rückseiten der Isolierplatten auf und verkleben Sie diese miteinander und an die Wand. Senkrechte und waagerechte Fugen werden untereinander mit einer durchgehenden Fuge verkleben. Vor dem Verkleben der oberen Isolierplatten ermitteln Sie die Rauchrohröffnung und schneiden sie aus.



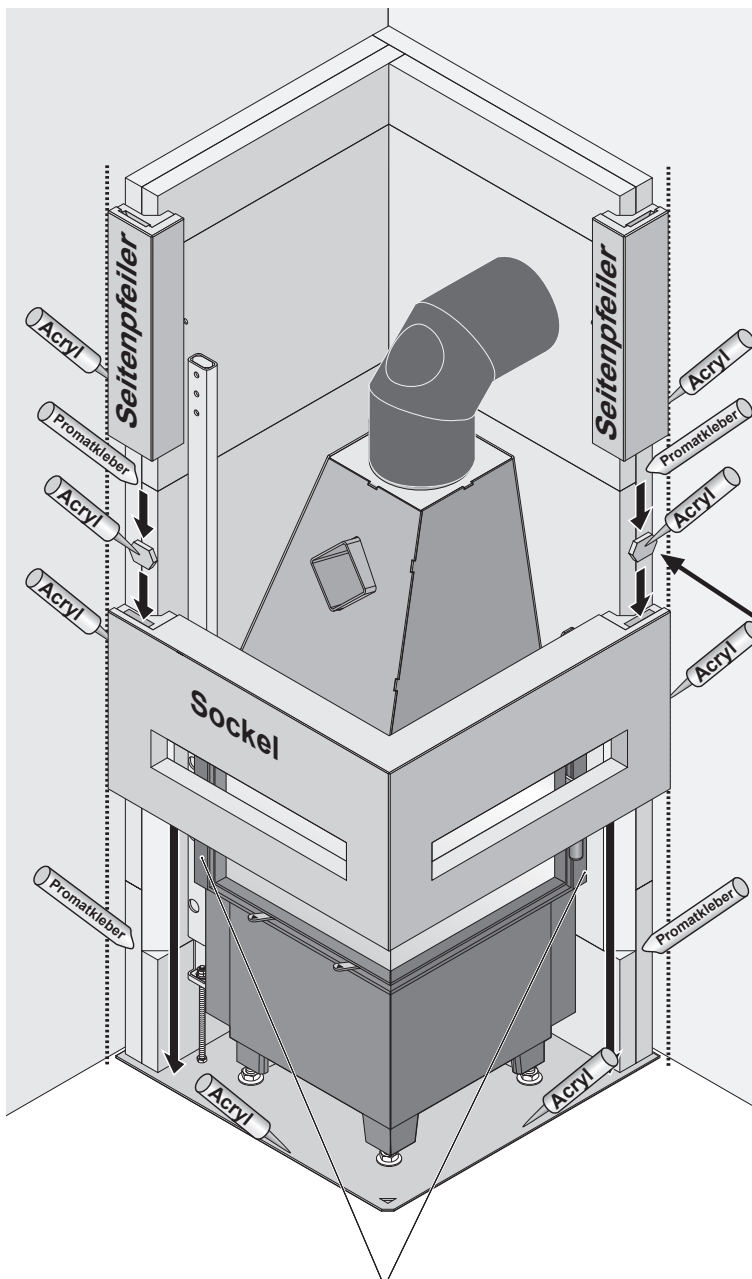
Die Außenkanten des Sockels an der Aufbauwand bzw. am Regal markieren und hochloten.



**C** Verschrauben Sie den Tragarm der Radiante mit der Lastverteilplatte.



Zur Höheneinstellung der Radiante stellen Sie den Sockel mit aufgelegten Natursteinsims, ohne ihn zu verkleben in Position. Richten Sie den Sockel mit einer Wasserwaage aus. Bringen Sie die Radiante durch Verstellen der Stellfüße auf die richtige Höhe und richten sie mit einer Wasserwaage aus. Zwischen der Unterkante-Blendrahmen und dem Sims müssen ca. 2 mm Luft verbleiben. Markieren Sie die Außenkanten des Sockels an der Aufbauwand und loten diese Punkte nach oben. **A** Dies vereinfacht die spätere Montage bzw. die Ausrichtung der folgenden Elemente. Kontrollieren Sie nochmals die Vorderkante der Lastverteilplatte. Diese muss gegenüber der Vorderkante-Sockelelement um 20 mm **B** zurückspringen. Verschrauben Sie den Tragarm der Radiante mit der Lastverteilplatte **C**. Entfernen Sie den Sockel mit aufgelegten Natursteinsims wieder und erstellen den Rauchrohranschluss.



**Elementverbindung im Bereich eines Verbindungsstückes**  
Die Leichtbau-Elemente werden untereinander mit einem eingeklebten Verbindungsstück (mit Acrylkleber) verbunden und zusätzlich miteinander verklebt (mit Acrylkleber).

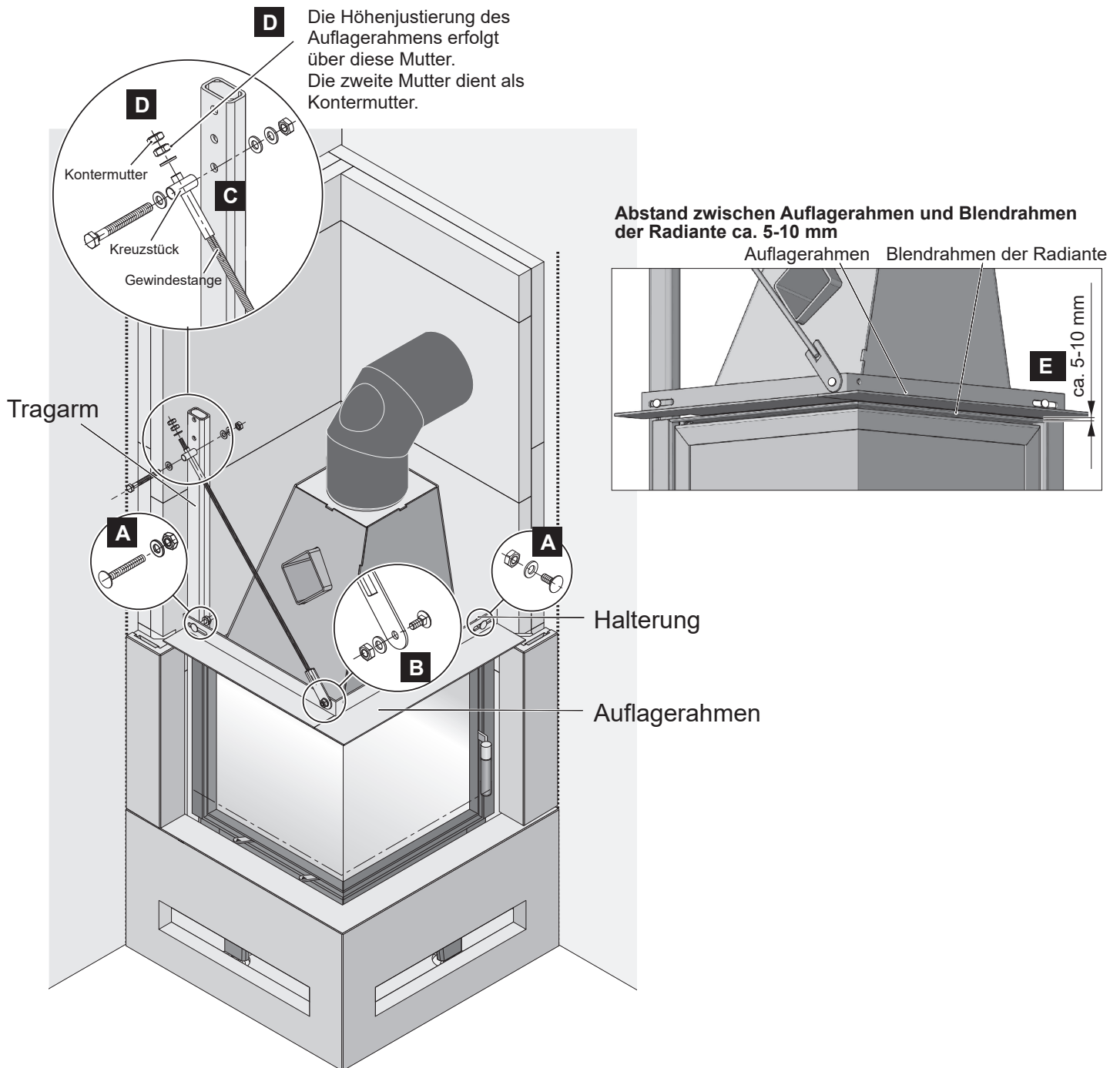
oberes Element  
Verbindungsstück  
Acryl  
unteres Element

**Schnittdarstellung**  
oberes Element  
Verbindungsstück mit Acrylkleber einkleben  
Haftmörtel von innen mit einer kleinen Kelle auftragen und glätten  
Acryl  
unteres Element  
Oberes und unteres Element im vorderen Bereich mit Acrylkleber verklebt

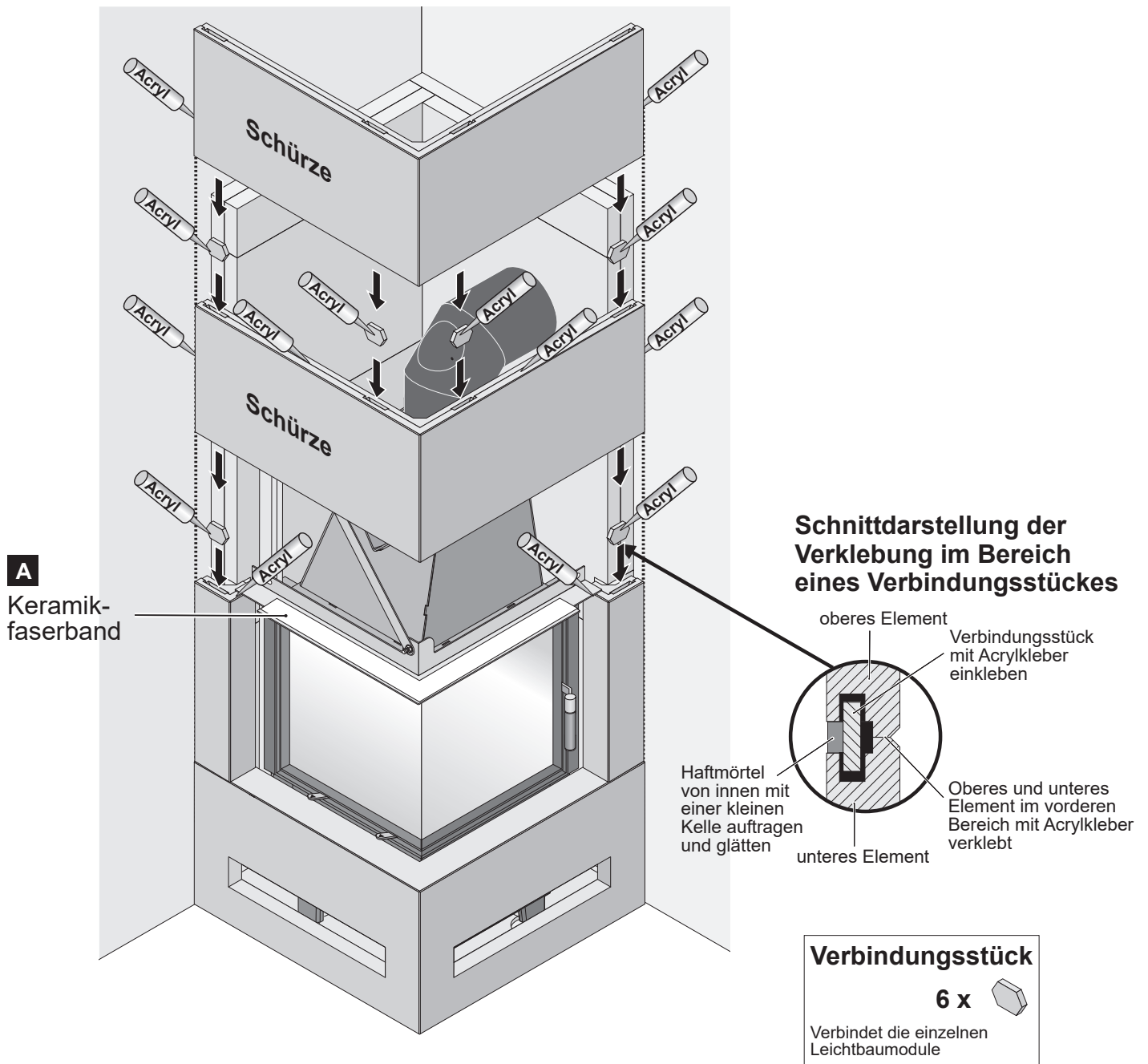
**Verbindungsstück**  
2 x   
Verbindet die einzelnen Leichtbaumodule

Metall- Abdeckleisten  
(Kachelanschlussleisten)

Verkleben Sie das Sockelteil mit Acrylkleber auf die Lastverteilplatte und mit der Wand. Zwischen Sockel und Isolierplatten kommt Promatkleber. Vergewissern Sie sich vor dem Montieren der Seitenpfeiler, dass die beiden Metall-Abdeckleisten an dem Heizeinsatz angebracht sind. Setzen Sie nun die Seitenpfeiler auf den Sockel. Setzen Sie hierzu die Verbindungsstücke mit Acrylkleber in den Sockel. Verkleben Sie die Seitenpfeiler mit den Innenkanten an die Stirnseiten der Isolierplatten mit Promatkleber.



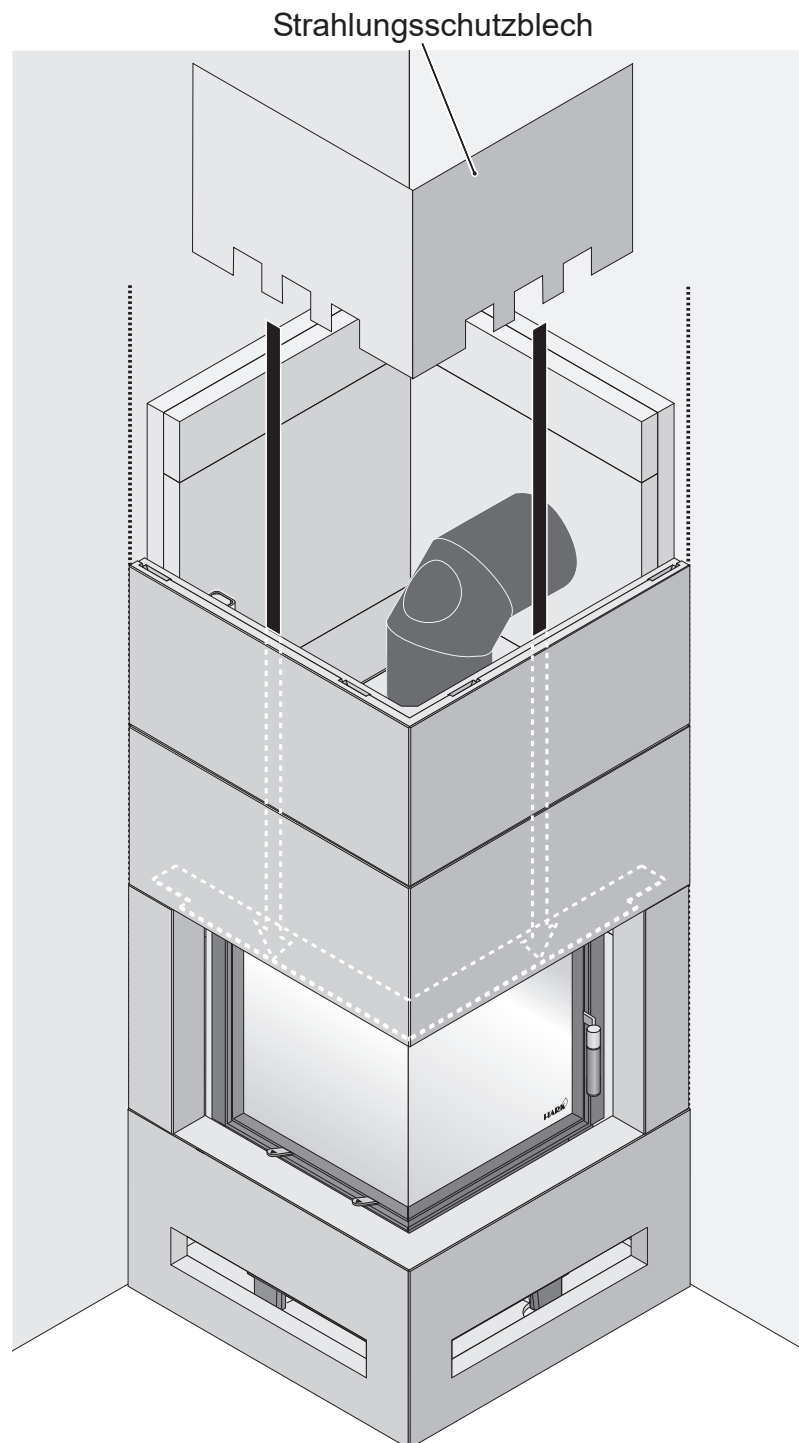




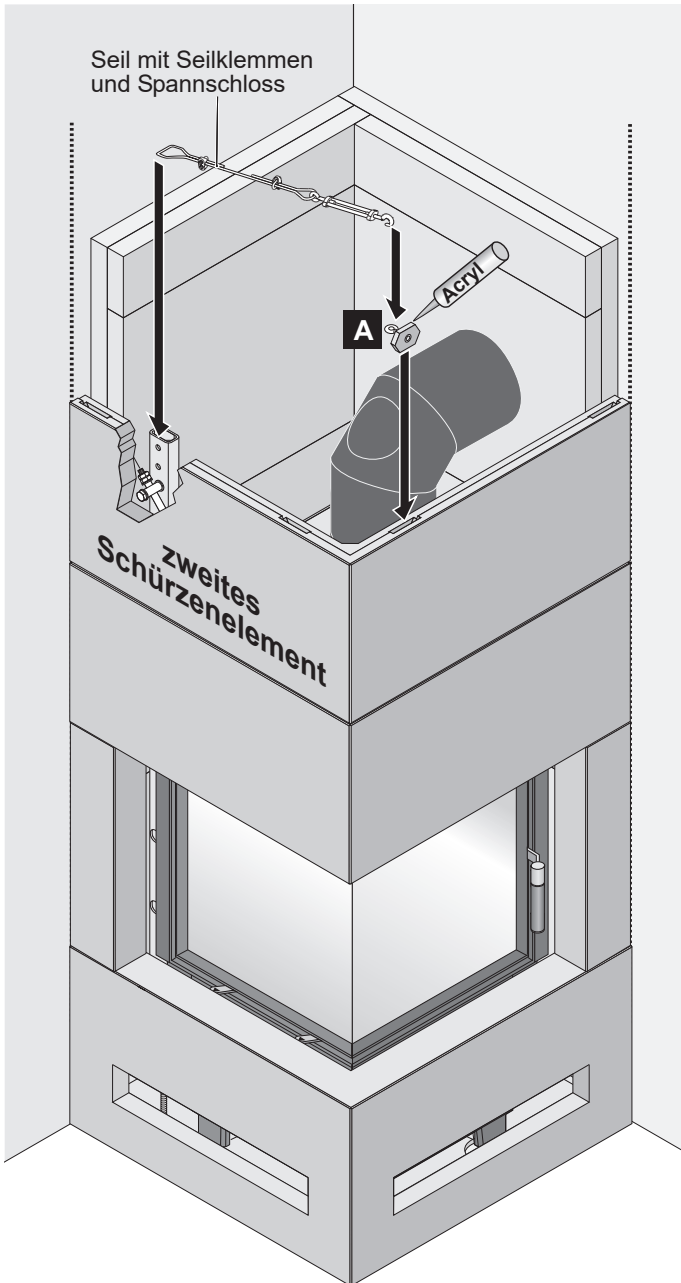
Kleben Sie Keramikfaserband **A** mit Promatkleber auf die Auflagefläche des Auflagerrahmens. Das Keramikfaserband dient später als Dehnungsfuge zwischen dem Metall des Auflagerrahmens und der Schürze.

Stellen Sie das erste Schürzenelement auf den Auflagerahmen und verkleben es mit den Verbindungsstücken mit den Seitenpfählern (mit Acrylkleber). An den Außenkanten der Isolierplatten wird das Schürzenteil mit Promatkleber verklebt.

Montieren Sie das zweite Schürzenteil. Anschließend wird die Fuge zwischen erstem und zweitem Schürzenelement mit Haftmörtel von innen verspachtelt.



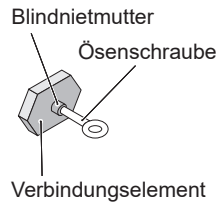
Stellen Sie das Strahlungsschutzblech auf den Auflagerahmen.



Schrauben Sie die Ösenschraube in das Verbindungselement.

**Vormontage:**

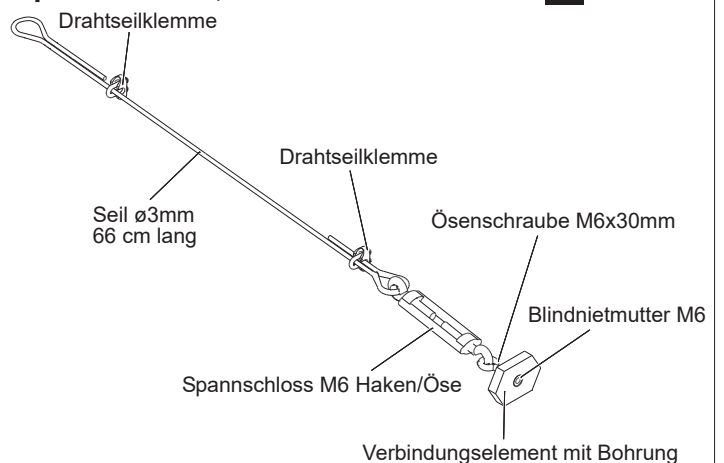
1. Blindnietmutter in das Verbindungselement einsetzen
2. Ösenschraube einschrauben



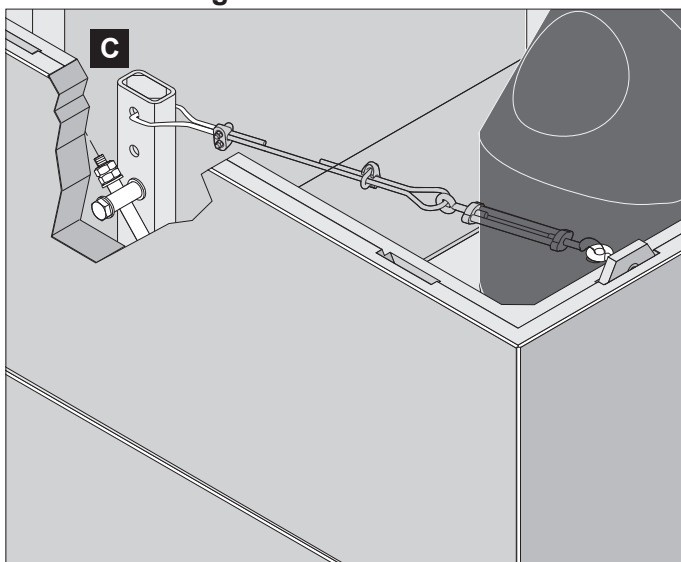
**Verbindungselement mit Bohrung 1 x**  
dient zur Schürzenhalterung

Kleben Sie mit Acrylkleber das Verbindungselement (mit der Ösenschraube) **A** in die vordere rechte Aussparung des zweiten Schürzenelements. Wenn das Acryl abgebunden ist, montieren Sie das Seil und das Spannschloss entsprechend der Detailzeichnung **B** vor.

**Spannschloss, Seil und Seilklemmen **B****



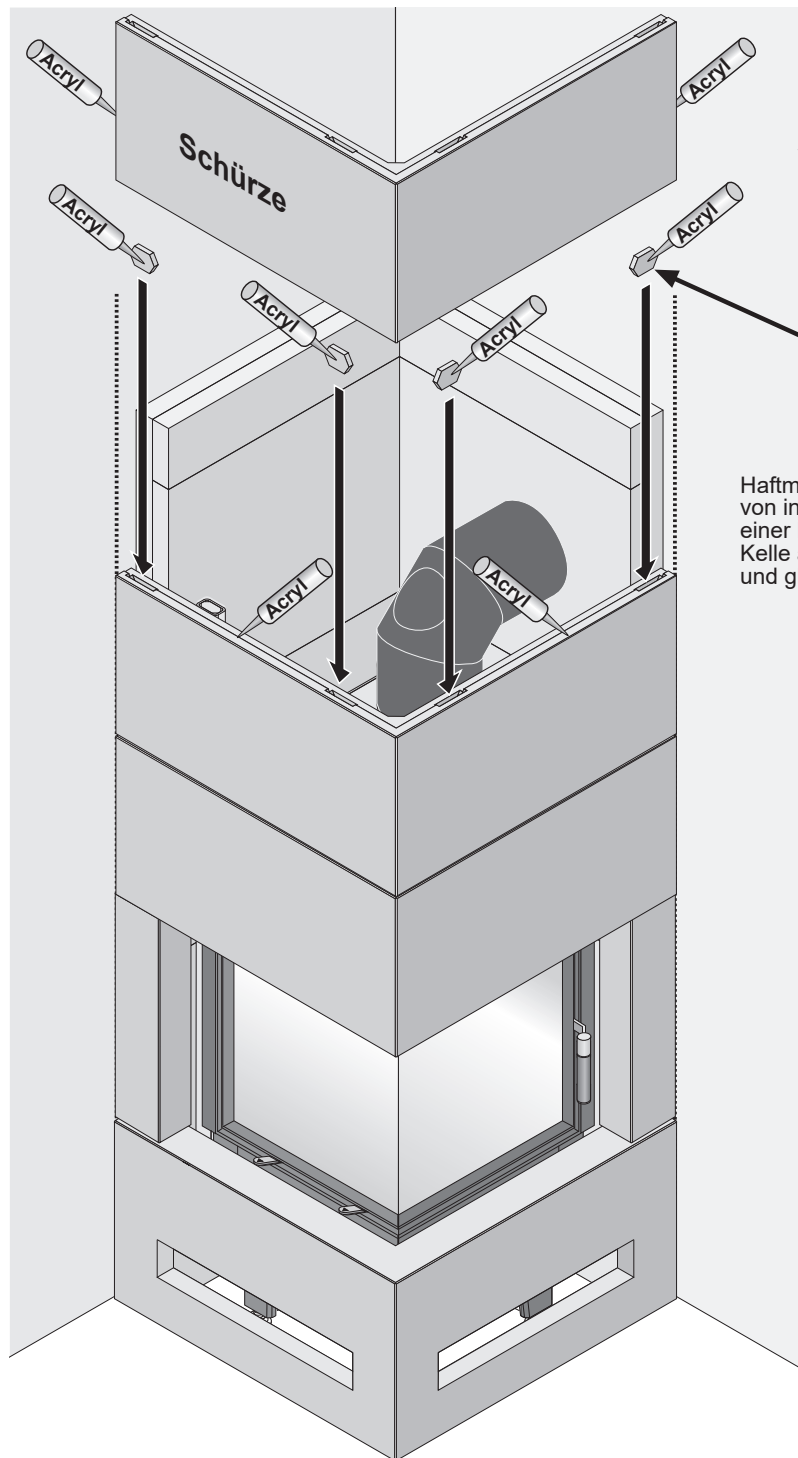
**Detailzeichnung montiertes Seil**



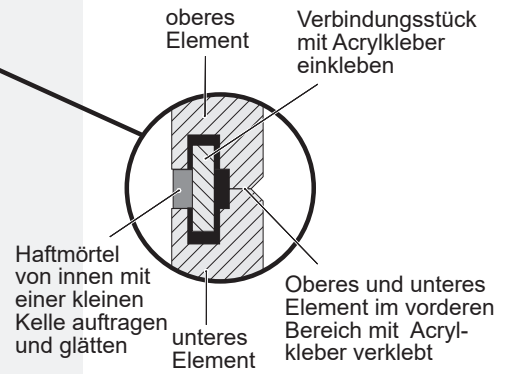
Ziehen Sie das Drahtseil der Schürzenabspannung durch die Bohrung im Tragarm **C** und führen es durch die Drahtseilklemme zurück. Hängen Sie das Spannschloss in die Ösenschraube des Verbindungselements. Mit Hilfe des Spannschlusses wird das Seil handfest gespannt.



**Die Schürzenhalterung erst nach dem Trocknen des Mörtels über das Spannschloss handfest auf Spannung bringen.**



### Schnittdarstellung der Verklebung im Bereich eines Verbindungsstückes



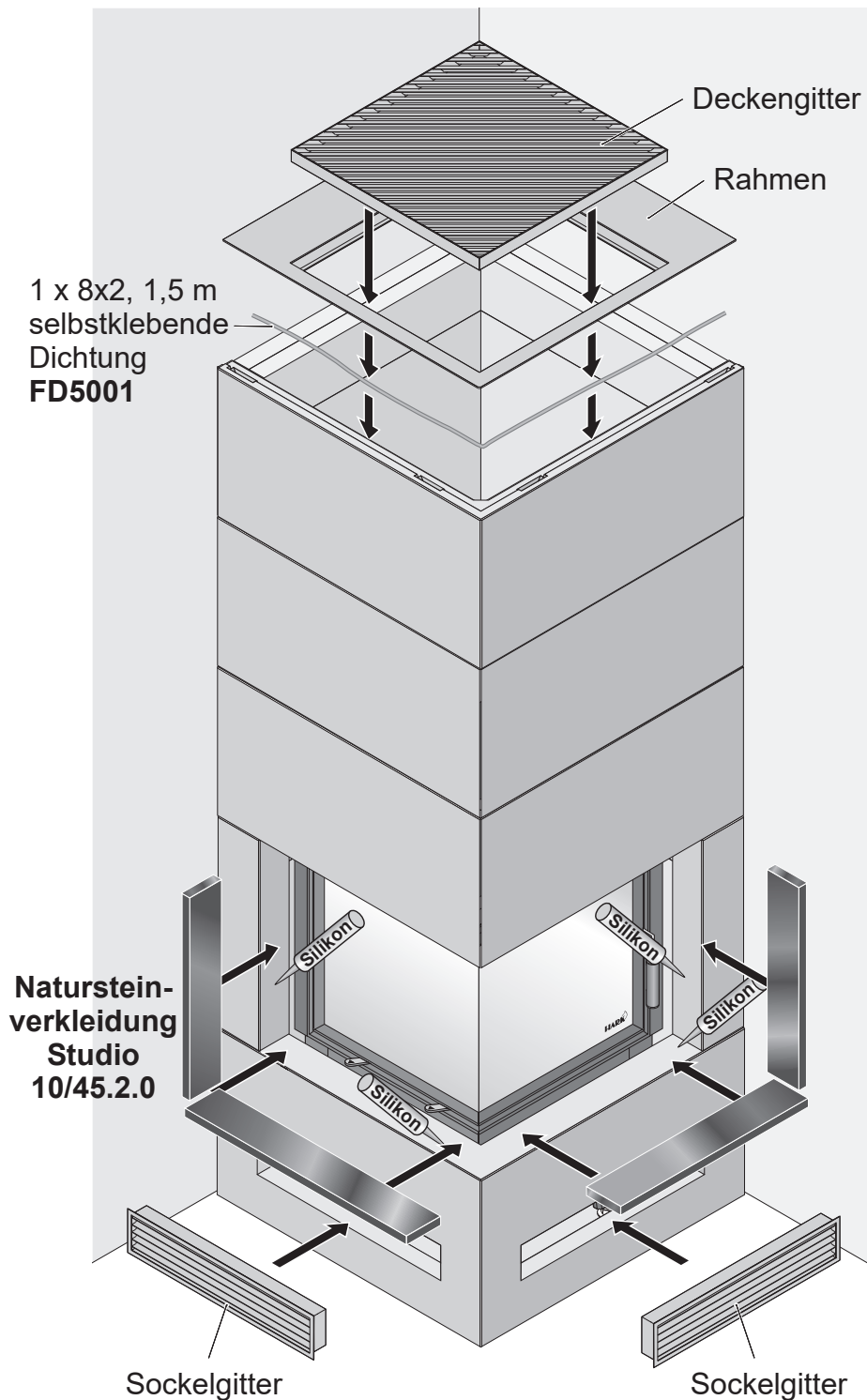
### Verbindungsstück

4 x



Verbindet die einzelnen Leichtbaumodule

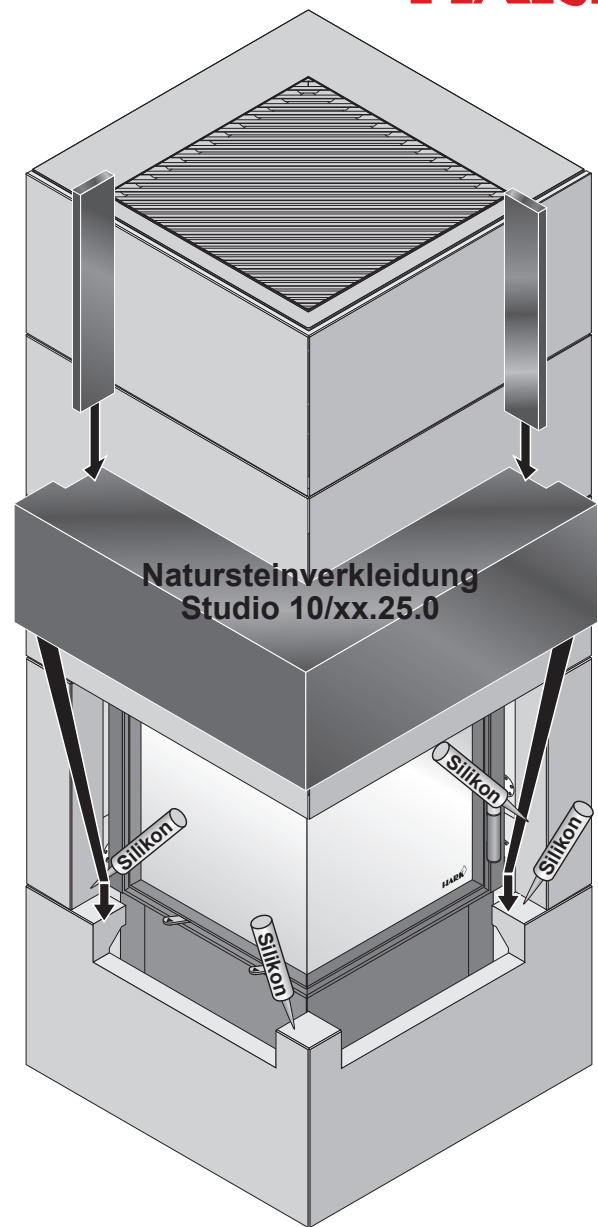
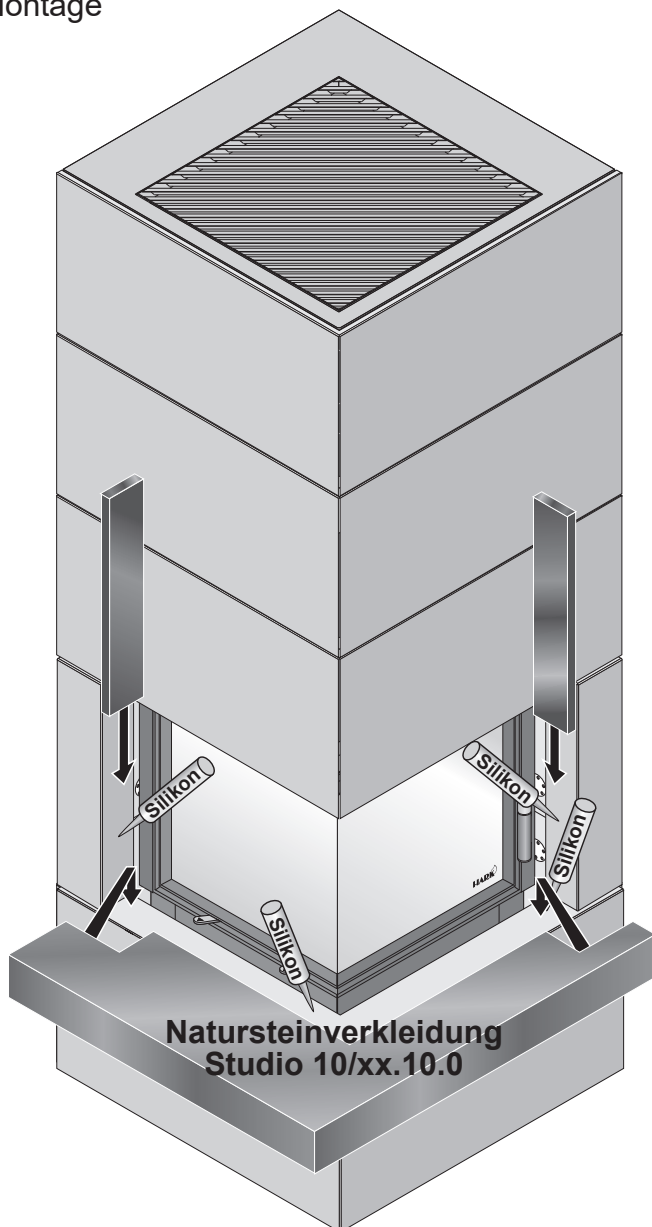
Verkleben Sie das dritte Schürzenelement in der bereits beschriebenen Weise.



**Hinweis:** **Vertikale Natursteinseiteile vermitteln!**

Die vertikalen Natursteinteile sollen so an die Seitenpfeiler geklebt werden, dass nach oben zur Schürze und nach unten zu den waagerechten Natursteinteilen in etwa gleich viel Luft (ca. 3 mm) bleibt. Um diesen Abstand einfacher einzuhalten, kann an die unteren Flächen der senkrechten Natursteinteile ein Dichtband 8x2 geklebt werden und so auf die waagerechten Natursteinteile gestellt und an den Seitenpfeiler geklebt werden. Die verbleibenden Spalte können anschließend mit Silikon ausgefüllt werden.

Kleben Sie die selbstklebende Dichtung in die Nute des oberen Schürzenelementes. Im hinteren Bereich liegt der Rahmen auf den oberen Isolierplatten. Etwaige Unregelmäßigkeiten in diesem Bereich gleichen Sie mit Promatkleber aus. Legen Sie den Rahmen für das Deckengitter auf die Dichtung des oberen Schürzenelementes. Kleben Sie die Natursteinteile punktförmig mit Silikon auf den Sockel und anschließend vermittelt an die Seitenpfeiler. Setzen Sie bei der gezeigten Sockelvariante die Sockelgitter in den Sockel ein, gegebenenfalls bringen Sie die Halteklammern der Sockelgitter durch aufbiegen auf mehr Spannung. Das Gerät drei Tage trocknen lassen, danach können die Flächen gestrichen werden.



**Hinweis:**

**Vertikale Natursteinseitentteile vermitteln!**

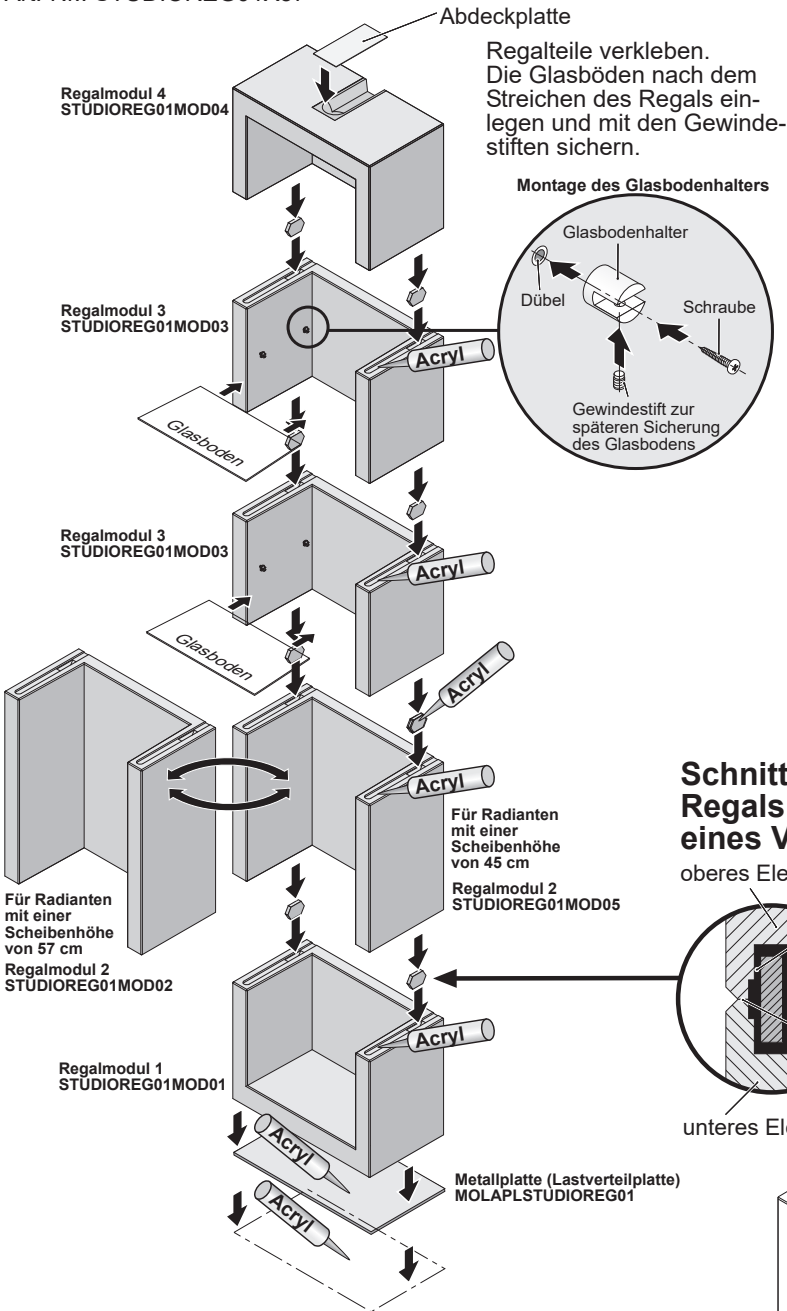
Die vertikalen Natursteinteile sollen so an die Seitenpfeiler geklebt werden, dass nach oben zur Schürze und nach unten zu den waagerechten Natursteinteilen in etwa gleich viel Luft (ca. 3 mm) bleibt. Um diesen Abstand einfacher einzuhalten, kann an die unteren Flächen der senkrechten Natursteinteile ein Dichtband 8x2 geklebt werden und so auf die waagerechten Natursteinteile gestellt und an den Seitenpfeiler geklebt werden. Die verbleibenden Spalte können anschließend mit Silikon ausgefüllt werden.

Kleben Sie die Natursteinverkleidungsteile punktförmig mit Silikon auf den Sockel und anschließend vermittelt an die Seitenpfeiler.

Das Gerät drei Tage trocknen lassen, danach können die Oberflächen der Kaminelemente bauseits mit hitzebeständigem, mineralischem Putz verputzt oder mit hitzebeständigen, mineralischen Farben gestrichen werden. Grundsätzlich empfehlen wir, die Oberfläche vor einer Behandlung zu grundieren. Das garantiert eine bessere Haftung und eine bessere Farbdeckung.

# Regal Studioreg 01 Montage

Für Radianten mit einer Scheibenhöhe von 45 cm =  
 Art.-Nr.: STUDIOREG01X45  
 Für Radianten mit einer Scheibenhöhe von 57 cm =  
 Art.-Nr.: STUDIOREG01X57



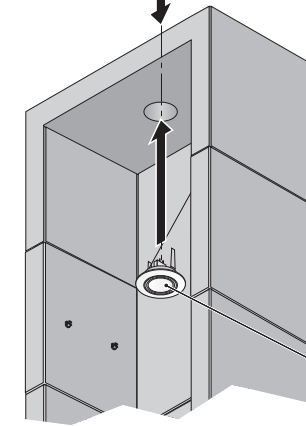
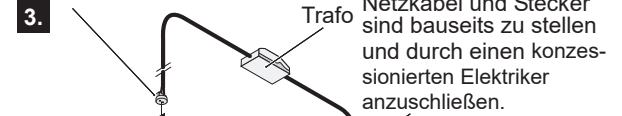
## Montage der Beleuchtung (optional)

Nach dem Streichen des Regals die Lampe einsetzen.



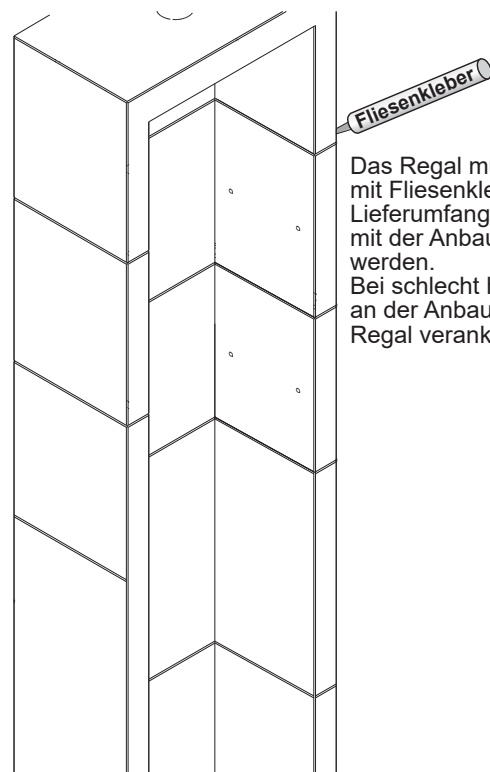
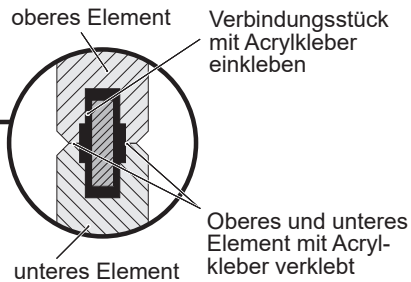
**Zuleitung vom Fachmann installieren lassen!**

Den Stecker auf den Kontakt an der Lampe stecken.

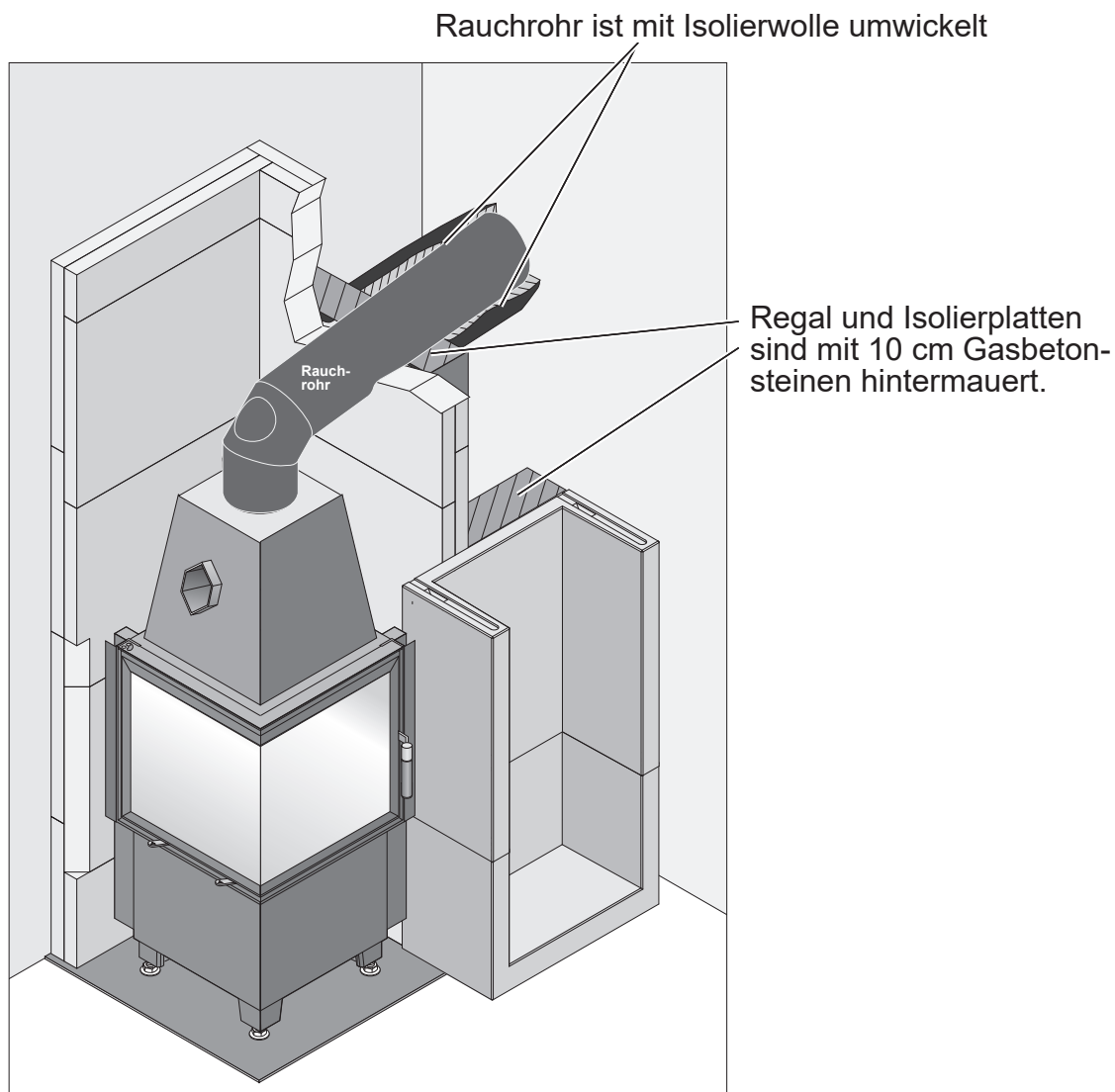


**2.** Die Haltebügel der Lampe nach oben klappen, auf Spannung halten und die Lampe in die Öffnung des Regaloberteils setzen.

## Schnittdarstellung des Regals im Bereich eines Verbindungsstückes



Beispiel:  
Zusätzliche Isolation bei einem  
Schornsteinanschluss in der rechten Wand



Lassen sich die Isolierplatten nicht an den Schornstein kleben (z.B. wenn der Schornstein schmaler ist als das Regal breit ist oder der Schornstein außerhalb des Regals liegt) sind diese mit 10 cm starken Gasbetonsteinen zu hintermauern.